

„Die Hauptgefahr stellt diejenige Abweichung dar, gegen die man zu kämpfen auf gehört und die man dadurch zu einer staatsgefährlichen Erscheinung hat anwachsen lassen.“ (Ebenda S. 495.)

Genosse Stalin forderte die Partei auf, die ideologisch-politische Arbeit zu verstärken, die Ideologie und die Überreste der Ideologie der feindlichen Klassen und der dem Leninismus feindlichen Strömungen systematisch zu entlarven.

Genosse Stalin wies weiter in seinem Bericht darauf hin, daß die Annahme richtiger Beschlüsse an sich noch nicht den Erfolg einer Sache sichere. Um den Erfolg einer Sache zu sichern, ist es notwendig, die zur Durchführung der Beschlüsse der leitenden Organe fähigen Menschen an den *richtigen Platz zu stellen* und die *Kontrolle der Durchführung* dieser Beschlüsse *zu organisieren*. Ohne diese organisatorischen Maßnahmen läuft man Gefahr, daß die Beschlüsse vom Leben losgelöste papierne Beschlüsse bleiben. Genosse Stalin berief sich hierbei auf den bekannten Leitsatz Lenins, daß die Hauptsache in der organisatorischen Arbeit *die Auswahl der Menschen und die Kontrolle der Durchführung* ist. Dabei unterstrich Genosse Stalin, daß die Kluft zwischen den gefaßten Beschlüssen und der organisatorischen Arbeit zur Durchführung und zur Kontrolle der Durchführung dieser Beschlüsse das Grundübel unserer praktischen Arbeit darstelle.

Um die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse der Partei und der Regierung zu verbessern, schuf der XVII. Parteitag an Stelle der Zentralen Kontrollkommission — Arbeiter- und Bauerninspektion, die in der Zeit seit dem XII. Parteitag ihre Aufgaben bereits erfüllt hatte, die Kommission für Parteikontrolle beim Zentralkomitee der KPdSU(B) und die Kommission für Sowjetkontrolle beim Rat der Volkskommissare der Sowjetunion.

Genosse Stalin formulierte die organisatorischen Aufgaben der Partei in der neuen Etappe folgendermaßen:

1. unsere Organisationsarbeit mit den Anforderungen der politischen Linie der Partei in Einklang zu bringen;
2. die organisatorische Leitung auf das Niveau der politischen Leitung zu heben;
3. durchzusetzen, daß die organisatorische Leitung die Durchführung der politischen Losungen und der Beschlüsse der Partei vollständig sichert.